

B 21

Der „Verklärte“ und der „Barmherzige“ sprechen

Natürlichkeit des Lebens - Ausstrahlung der Liebe - Angst und Furcht - Ferne und Nähe

- Das Heile ruft das Heile

Der „Verklärte“ spricht:

Königspaar meines Herzens, Königspaar aller Herzen, an einem Morgen auf der Erde wende ich mich mit meinem Leben hin zu euch.

Ihr, die Stellvertretung der Göttlichkeit, ihr, die heimwärtsführenden Leuchten allen Lebens, lebt in eueren Aufgabenerfüllungen und schickt euch dabei immer wieder an, unsere Schwester Erde und alles hier vorübergehend beheimatete Leben mit eurer Liebeskraft, mit eurer Liebesausstrahlung im Jetzt zu berühren.

In meinem Aufgabenerfüllen, hier auf Schwester Erde lebend, ist es mir wohl, das Nahen eures Lebens zu fühlen mir ist es ebenfalls wohl, mit zu erleben, wie euere Liebeskraft das Leben hier berührt - denn ihr seid ganz einfach gut für alles hier Lebende.

Kraft meines Erkennens und kraft meines Erfühlens berührt ihr das Leben wie es eurer individuellen Liebesart entspricht nur ihr vermögt die Berührung an den hier Lebenden so zu vollziehen denn alle anderen Lieben haben ihre Wirkungsweise, haben ihre individuelle Aussagekraft.

Deshalb erfreut es mein Herz, dass ich an diesem Erdenmorgen die Wirkungsweise eures Lebens, die Wirkungsweise eurer Dienlichkeit in ihrer einzigartigen Aussagekraft erleben werde so will ich mich als Zuhörender und damit als Entgegennehmender erweisen, wenn ihr dem Leben jetzt begegnet.

Der „Barmherzige“ spricht:

Mit dem umfassenden Wirken meines Liebens trete ich an dich heran, Kind der großartigen Lichtfülle.

Ich begegne dir an diesem Morgen auf der Erde, um still dein Herz zu berühren.

In meiner Art zu leben, zu lieben und dich wirksam zu berühren, finde ich die Liebesmöglichkeit vor, mit der Kraft meiner wesenseigenen Ruhe den Hauch meines Lebens an dich abzugeben.

Meinem liebenden Wesen entspricht es, die Liebe in dir so zu berühren, anzusprechen und zu stärken, dass du ein Ahnen in dir wahrnehmen kannst, wie die Liebe deines

Lebens wirksam sein kann für dich und alles Leben, welches mit deinem Ausstrahlungsbereich Berührung erfährt.

Um das Ausstrahlen unserer Liebe, da sorgten wir uns einstens nicht, denn als wir allesamt in den Himmeln lebten und liebten, da lebte unsere Liebe, wirkte und strahlte aus, was unserem Leben entsprach.

In der Natürlichkeit, die unser Leben ausmachte, war es ganz einfach so wir allesamt, die wir vor der Göttlichkeit lebten, hatten Wohlgefallen an dem Leben und Lieben, und damit verbunden an der Ausstrahlung unseres Lebens.

Im Jetzt aller Entwicklungsabläufe nahe ich mich dir, nahen wir uns dir, Kind Gottes, fern der Himmel lebend.

In der Natürlichkeit unseres Liebens liegt es begründet, dass wir Ausschau halten nach den Ausstrahlungen der hier Lebenden.

Unser Leben und Lieben im Jetzt ist darauf ausgerichtet, alle Lieben und damit auch die Strahlkraft aller Lieben mit unserem Leben und Lieben zu stärken.

Uns, in unserem Leben im Jetzt, ist das Erleben, Mensch der Erde zu sein, nicht verloren gegangen.

Wohin auch immer wir mit unserem Lieben und Wirken unsere Füße gesetzt haben es gibt keinen Lebensbereich, in dem ein derart umfangreiches Ringen um die Liebe zu finden wäre wie hier.

Wir erleben das Leben hier sowohl in seinem bewussten Ringen - wie oftmals aber auch in seinem willkürlichen Taumeln zwischen gewählter Lieblosigkeit und gewählter Liebe.

Die bewusst und ernsthaft um ihre Liebe Ringenden erleben wir immer wieder in ihrem Bemühen, anhaltend und treu zu lieben wir jedoch kommen an diesem Erdenmorgen zu allen um ihre Liebe Ringenden, die damit auch um die Reinheit ihres Ausstrahlungsbereiches ringen.

Fern der Himmel lebend ist euch die einstige Natürlichkeit kein Bewusstsein mehr, denn die Ausstrahlungsbereiche von euch hier Lebenden sind oft nur schwach von eurer Liebe geprägt sind durchsetzt von der Lieblosigkeit oder gar kraftvoll von ihr geprägt.

Ihr Ringenden um euere Liebe, mit der Natürlichkeit unseres einst gemeinsamen Lebens begegnen wir euch mit der Ausstrahlung unseres Liebens sprechen wir dabei euer Leben an kraft nicht sichtbarer Gesetze rufen wir damit euere Liebe und ihre Ausstrahlung.

Kind der großartigen Lichtfülle, welches die Liebe in seinem Leben erschlossen hat, das Wehen unseres geistigen Lebens berührt dein Herz weil wir die sind, die wir sind, kann unsere Liebe jegliches Herz berühren.

Im Jetzt unserer Leben, du gutes Kind, sind dabei nicht die Auswirkungen dieser Lebens- und Liebesberührung in deinem Bewusstsein ausschlaggebend ausschlaggebend ist jetzt nur eins: die Liebe unserer Leben berührt dein Herz, um das Ahnen in dir anzuregen hin zu der dir verloren gegangenen Natürlichkeit deines einstigen Lebens.

Wir sind jetzt hier, um dein Leben zu rufen, um dein Lieben zu rufen, damit dein Leben im Jetzt das Suchen nach der Natürlichkeit deines Lebens und Liebens anfängt.

Als wir Menschen der Erde waren, da lebten und liebten wir so, dass alles Leben, das uns begegnete, auf diese Art berührt wurde indem wir unsere Lieben leben ließen, fanden wir mehr und mehr in unsere Lebensnatürlichkeit.

Wir lebten dieser Lebensnatürlichkeit, so weit es für das zu Erfüllende gut war.

Die uns zugetanen, liebenden Herzen erblühten und die, die uns nicht zugetan waren, die fürchteten vorrangig nicht die Lehre, die wir brachten - sondern sie fürchteten unser andersartiges Leben und Lieben. Sie erlagen ihren Ängsten die Angst flammte lodernd auf in vielen Leben, die noch nicht bereit waren, sich in ihre Lebensnatürlichkeit hineinzuleben.

Die Lehre, die wir brachten, war nur soweit für ihr Leben Gefahr, wie anderes Leben dadurch im Inneren hätte erwachen können.

Wenn wir mit unserer Lebenskraft das Leben der Jetztzeit berühren, dann ereignet sich Ähnliches, wie in scheinbar längst vergangenen Zeiten.

Die bereit sind zu lieben, die erwachen und erblühen indem sie ihre Lebensnatürlichkeit wieder finden und einnehmen.

Die sich Ängstigenden, weil nicht Bereiten jedoch, die will ich nun besonders mit meiner Liebe umsorgen. Mir ist es bis in den Grund meines Lebens hinein verständlich, dass euer Leben sich fürchtet, doch erkenne, Kind der großartigen Lichtfülle: dein Leben fürchtet sich nicht vor uns, sondern du fühlst in deinen derzeitigen Lebensgefühlen die Ferne von deiner eigenen Lebensnatürlichkeit und es ängstigt dich diese Ferne nicht überwinden zu können.

So, wie du die Ferne von deinem eigenen Leben fühlst, fühlst du die Ferne von allem Leben, das treu der ewigen Ordnung lebt und liebt.

Jedoch - die Ferne deines Lebens von der Ewigen Ordnung und von der Göttlichkeit ist nicht so groß, wie du sie glaubst wahrzunehmen.

Denn siehe, du gutes Kind, die ewige Lichtordnung ist dir so nah noch näher als ich dir jetzt bin, ist dir die Göttlichkeit selbst und auch die Nähe deines eigenen ewigen Lebens kannst du wieder fühlen lernen.

Fern meines Lebens fühlst du dich, und das ängstigt dich, doch das ist nur so, weil du dich in dir fern deines eigenen ewigen Lebens aufhältst.

Ich jedoch sage dir: dein Leben und Lieben ist dir nahe.

Die Nähe deines Lebens und Liebens ist die Sicherheit dafür, dass du deinen Weg finden und beschreiten wirst.

Die Nähe des Göttlichen in dir gewährleistet die Nähe zu der Göttlichkeit selbst - und damit zu allem Leben.

Die Angst und die Furcht, die in deinem Leben geworden sind, die kannst du außer Kraft setzen, weil du dir selbst nahe bist die in dir fühlbaren Unüberwindlichkeiten, die du einst selbst in das Leben riefst, die wirst du aus deinem Leben ganz einfach herauslieben.

In dem Liebeserleben mit dir selbst findest du deine Lebensnatürlichkeit und damit die Reinheit deiner Ausstrahlung wieder du erlebst in deinen Gefühlen deine Erlösung: die von dir errichteten Schranken und scheinbar unüberwindbaren Hindernisse - die sich jetzt noch kraftvoll anfühlen in dir – erfahren durch die Kraft deines in Anspruch genommenen Liebesvermögens ihre Auflösung.

Als ich Mensch der Erde war reichte ich den hier Lebenden bereits alles, was sie vorrangig bedurften und in der Jetztzeit noch bedürfen.

Dennoch ist es mir in der Jetztzeit Verlangen, mit meiner Lebens- und Liebesausstrahlung immer wieder hier einzutauchen, um die hier Lebenden ein sanftes Wehen in ihren Herzen erleben zu lassen. Ich möchte ihnen durch meine Liebesberührung zu den Lebens- und Liebesmöglichkeiten verhelfen den - durch die Absicherungen eines nicht heimfindenwollenden Lebens - selbst verbauten Heimweg zu beschreiten weil das Leben Hoffnung für sich selbst geschöpft hat und lernt, mutig an sich zu glauben.

Der Heiland, für den ich vielerorten gehalten werde, der kann nur Heil bringen, weil das Heil in jedem Leben zu finden ist.

So spreche ich - vor den Absicherungen deines Abfalllebens - das Heil in dir an das Heile, das Unzerbrochene in dir hält das Heilende für dich bereit.

Deshalb beginne mit dem dich selbst Heilenden in dir zu leben. Dein Heil, das kann ich dir nicht bringen doch das Heile, das mein Leben ausmacht, ruft das Heile in dir.

Kind Gottes, da Gleiches Gleiches anzieht, kannst du in dir erleben, wie die umfangreichen schmerzhaften Wunden, die du selbst in dein Leben geschlagen hast - indem du dir Verhaltensvorschriften auferlegt hast, die du im Jetzt als Schranken und Hindernisse in deinen Gefühlen wahrnimmst - von dir selbst im Zusammenwirken mit allen Liebenden der heimwärtsführenden Liebe gelindert und geheilt werden können. In deinen Gefühlen nimmst du dann das Leben einer gereinigten und geläuterten Liebe wahr und dein Leben hat dann einen Ausstrahlungsbereich, von dem ich sage: er wurde wieder natürlich.